

Musical

WERKLEXIKA

- 04-2-500** *Musical-Führer* : die erfolgreichsten Musicals von A bis Z / Stephan Pflicht. - 8. Aufl., erg. Aufl. - Mainz : Schott, 2001. - 423 S. : Ill. ; 19 cm. - (Serie Musik Atlantis, Schott ; 8365). - ISBN 3-254-08365-2 : DM 29.24, EUR 14.95
[6667]

Auf den *Musical-Führer* von Stephan Pflicht in seiner 7. Aufl. 1992 wurde zuletzt in der Rezension der 5. Aufl. 1996 des nachstehend besprochenen *Reclams Musicalsführer*¹ hingewiesen. Die hier vorgestellte Ausgabe behandelt im Alphabet der Titel „über einhundert der wichtigsten Musicals aus dem Repertoire von Bühne, Film, Fernsehen und Tonträgern“ (Rückseite des Vortitelblattes), nämlich genau 104, die sich (lt. Einbandrückseite) im deutschsprachigen Raum durchgesetzt haben. Die Artikel der nachgetragenen Musicals stammen von zwei neuen Autoren (C. Brehler und T. Frege). Denn laut Vorwort sind es lediglich 82 Musicals von 54 Komponisten (S. 11), doch wurden diese statistischen Angaben wörtlich aus der Originalausgabe von 1980 wiederholt, und ebenso findet man heute recht antiquiert wirkende Sätze wie: „... konnte ich ... auch speziell über die Musical-Entwicklung in der DDR berichten ...“ (S. 11), und auch der Dank des Autors gebührt Personen, die inzwischen, über zwanzig Jahre nach der 1. Auflage, z.T. schon nicht mehr unter uns weilen: „... Altmeister des musikalischen Unterhaltungstheaters Johannes Heesters, Joséphine Baker, Zarah Leander, Hans Albers, Marika Röck, Greta Keller, Lili Palmer, Hildegard Knef, Hanne Wieder, Helen Vita, Walter Slezak, Sári Barabás und Harry Friedauer“ (S. 12).

Werkbeschreibungen (S. 17 - 384): deutscher und ggf. zusätzlich englischer Titel; allgemeine Angaben zu den Komponisten und Textautoren und den amerikanischen und deutschen Aufführungen; Rollen, Ort und Zeit der Handlung; Inhaltsangabe; Titel der einzelnen Songs; Aufnahmen - diese Angaben basieren größtenteils auf der Schallplattensammlung (S. 11) des Autors, sind aber wenig nützlich, da nur die Tonträgerfirma ohne Bestellnummer und Erscheinungsjahr genannt ist; Filmversionen.

Der Band schließt mit 1. den Komponistenbiographien (S. 385 - 407); leider sind darin die Nachträge nicht eingearbeitet, sondern angehängt (S. 408 - 411); 2. dem Titelregister (S. 415 - 422), in dem behandelte Musicals gegenüber den bloß erwähnten durch Fettsatz hervorgehoben sind, und 3. dem Bildquellennachweis (S. 423) der im Band verstreuten Schwarz-Weiß-Photos deutschsprachiger Produktionen.

¹ *IFB 96-4-480.*

Selbst wenn Pflicht in seinem **Musical-Führer** einige Werke vorstellt, die in dem nur wenig teureren **Reclams Musicals** fehlen,² ist dieser allemal vorzuziehen. Um brauchbar zu sein, müßte der **Musical-Führer** dringend aktualisiert werden, finden sich doch unter den 22 Nachträgen nicht wenige Musicals, die - entgegen der Behauptung auf der Einbandrückseite - nicht den Sprung ins ständige Repertoire geschafft haben.

Martina Rommel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

² Eine Stichprobe der Buchstaben A - C ergab vier zusätzliche Musicals.